

# Schach-Mitteilungen

DES BEZIRKS DÜSSELDORF  
IM SCHACHBUND  
NORDRHEIN-WESTFALEN E.V.

Redaktion: Heinrich Lohmann, Düsseldorf, Blücherstr. 72, Ruf 493677

10. Jahrgang

April 1966

Nummer 102

## Stadtmeisterschaft gestartet

Die Düsseldorfer Bezirks- beziehungsweise Stadtmeisterschaft weist in diesem Jahr eine ausgezeichnete Besetzung auf. Schon in der Startrunde gab es spannende Partien und ein überraschendes Ergebnis gab es nur Siege mit den schwarzen Steinen. Scheidt schlug Gstettenbauer, Musmann besiegte Dr. Christoph, Pille unterlag gegen Dr. Gragger, und Baukloh gegen Müller. Schiffer – Heil wurde in Remisstellung abgebrochen, während Drechsler gegen Engert auf Verlust steht.

Die Auslosung ergab folgende Reihenfolge:

Gstettenbauer (Postsport)  
Engert (DSG 25)  
Dr. Christoph (Rochade)  
Pille (DSG 25)  
Baukloh (Eller)  
Schiffer (DSG 25)

Heil (Rochade)  
Müller (Eller)  
Dr. Gragger (DSG 25)  
Musmann (Rochade)  
Drechsler (DSG 25)  
Scheidt (Benrath)

Das Turnier wird ausgetragen bei der Düsseldorfer Schachgesellschaft im „Uele Nest“, Haroldstraße. Spieltag ist der Dienstag, ab 20 Uhr.

## René Borngäßer Jugendmeister

Zur Ermittlung des Bezirks-Jugendmeisters von Düsseldorf wurde zwischen Borngäßer und Vossen (beide DSG) ein Wettkampf über drei Partien ausgetragen. Sieg und Titel errang mit 2:1 Punkten René Borngäßer. Der erst 14jährige folgte damit dem Vorbild seiner Mutter, der es vor kurzem gelang, die Stadtmeisterschaft der Damen zu gewinnen.

## Niederrheinmeisterschaft in Duisburg-Wedau

Das Turnier um die Niederrheinmeisterschaft 1966 wird im WFV-Heim in Duisburg-Wedau ausgetragen. In der ersten Aprilwoche stehen sich hier gegenüber:

Schiffer, Düsseldorf  
Pille, Düsseldorf  
Gstettenbauer, Düsseldorf  
Dr. Christoph, Düsseldorf  
Nowak, Solingen  
Lixenfeld, Neudorf

Settmacher, Barmen  
Paus, Kranenburg  
Scheidung, Krefeld  
Stamer, Duisburg  
Lau, Tönisheide  
Albert, Hochheide

Bei den Damen spielt für Düsseldorf Frau Borngäßer, Frau Mittmann und Frau Sass.

## Achtung – Achtung!

Bis Ende April bin ich zur Kur in Bad Salzflun. Ich bitte alle Nachrichten für Presse und Mitteilungsblätter in diesem Zeitraum nur an den Bezirksspielleiter Helmut Greifzu, Düsseldorf, Mintarder Weg 7, Telefon 42 50 44, bis 17 Uhr: 852 2122, zu senden. Herr Greifzu vertritt mich während dieser Zeit.

Heinr. Lohmann

### Bundesklasse

In der sechsten Runde schlug die DSG 25 I den SV Hochheide sicher mit 6 : 2, während die DSG 25 II die Sgm. Mülheim mit 5 : 3 besiegte. Einen wichtigen halben Punkt gab die Sgm. Rochade mit dem 4 : 4 gegen Münster II ab.

#### A-Gruppe

SG Essen  
Rochade  
Münster II  
Mülheim  
Wuppertal  
Hamborn  
DSG 25 II

9 : 1  
8 : 2  
5 : 5  
5 : 5  
5 : 7  
2 : 8  
2 : 8

#### B-Gruppe

DSG 25 I  
Barmen  
Altensessen  
SG Mülheim  
Hochheide  
Menden  
Hagen

10 : 0  
10 : 0  
8 : 4  
4 : 6  
2 : 8  
2 : 8  
0 : 10

Die Entscheidung über den jeweiligen Gruppensieg fällt somit erst in der letzten Runde. Es spielen hier u. a. DSG I gegen Barmen, Rochade gegen Mülheim, und DSG II gegen Essen.

### Erste Bezirksklasse

Die Ergebnisse der letzten Runde: DSG III gegen Hilden I 5 : 3, Postsport I gegen Eller II 4 : 4, DSG IV gegen Rochade II 4 : 4 nach Abschätzung. Das Treffen SV 1854 gegen Oberbilk I wurde verlegt. Schlußstand folgt noch.

#### 2. Bezirksklasse, 6. Runde am 6. März 1966:

Derendorf III – Rochade III  
Ratingen I – Unterrath I  
Benrath II – Rath I  
Sfr. Gerresheim I – Schewe Torm I

2 : 6  
5 : 3  
4 : 4  
5 : 3

Weißenberg I – Benrath III  
Ber.-Geführt I – Caissa II  
Eller III – TuS Gerresheim I  
Caissa I – Holthausen I

4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> : 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  
5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> : 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  
5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> : 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  
6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> : 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>

#### A-Gruppe

Ratingen I  
Schewe Torm I  
Sfr. Gerresheim I  
Rochade III  
Unterrath I  
Derendorf III  
Benrath II  
Rath I

11 Pkt.  
9 Pkt.  
8 Pkt.  
6 Pkt.  
5 Pkt.  
4 Pkt.  
3 Pkt.  
2 Pkt.

#### B-Gruppe

Ber.-Geführt I  
Caissa I  
Eller III  
Caissa II  
Holthausen I  
Weißenberg I  
TuS Gerresheim I  
Benrath III

12 Pkt.  
10 Pkt.  
8 Pkt.  
5 Pkt.  
4 Pkt.  
4 Pkt.  
3 Pkt.  
2 Pkt.

In der 3. Bezirksklasse (A-Gruppe) hat sich schon vor der letzten Runde der SK Wevelinghoven mit 6 : 0 Siegen den Aufstieg erkämpft. In der B-Gruppe führt Tannenhof (10 : 2) vor Lintorf (9 : 1).

### Düsseldorfer Hauptturnier, Endstand

#### 1. Gruppe

Schiedek, Postsport  
Wallukat, Rochade  
Klaus, Derendorf  
Scherf, Postsport  
Mikulla, Rochade  
Zabel, Postsport  
Gerhards, Rochade  
Linka, Benrath

5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pkt.  
4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pkt.  
4 Pkt.  
3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pkt.  
3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pkt.  
3 Pkt.  
3 Pkt.  
1 Pkt.

#### 2. Gruppe

Krischok, Postsport  
Borngäßer, DSG  
Wolff, Hilden  
Schranz, Rochade  
Büttner, Benrath  
Nerlich, Ber.-Gef.  
Flechtner, Eller  
König, Postsport

5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pkt.  
4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> plus H  
4 plus H  
4 Pkt.  
3 Pkt.  
3 Pkt.  
2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pkt.  
1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pkt.

**Schachutensilien liefert schnell und preiswert**

**OSKAR BEEKMANN, Krefeld-Bockum, Keutmannstraße 271**

Fernsprecher Krefeld 5 37 38

Fordern Sie bitte neue Preisliste Nr. 10 kostenlos und unverbindlich an.

### Frau Borngässer wurde Stadtmeisterin

Neue Meisterin des Bezirks Düsseldorf wurde Frau Gertrud Borngässer von der Schachgesellschaft. Sie holte sich den Titel ohne Niederlage mit vier Gewinn- und zwei Remispartien. Eine sehr gute Leistung. Den zweiten Platz belegte Frau Mittmann mit  $4\frac{1}{2}$  Punkten vor Frau Sass mit 4 Punkten. Die weiteren Teilnehmerinnen: Niederhausen ( $3\frac{1}{2}$ ), Päsche (2), Günter (2) und Nagel (0).

**Schachverein Postsport.** Sechzehn Spieler kämpften in einem K.o.-Turnier, das über vier Runden ging, um den Vereinspokal. Den Sieg errang Puschkeit durch einen Gewinn in der Endrunde über Schlink.

**Düsseldorfer Schachgesellschaft.** Das Meisterturnier endete mit dem Gleichstand von Greeven und Schiffer, die je  $8\frac{1}{2} : 1\frac{1}{2}$  Punkten erzielten. Schnapp erreichte mit  $7\frac{1}{2}$  Punkten vor Pille, Drechsler, Friehoff und weiteren fünf Teilnehmern den dritten Platz.

**Schachfreunde Caissa-Heerdt.** Im Klubturnier steht Günther Ander schon als neuer Vereinsmeister fest, obwohl noch nicht alle Partien beendet sind. Ander führt bei zehn Teilnehmern mit 8 : 0 Punkten vor Kiel mit 6 : 2, Frings mit 6 : 2 und Bohlmann mit 6 : 3 Punkten. In der B-Gruppe belegten Pauls und Ramus die beiden ersten Plätze und erkämpften sich damit den Aufstieg. – Neuer Vorsitzender ist jetzt Erwin Fritze, Düsseldorf, Eupener Straße 60.

**Schachklub Fideler Bauer e.V.** Unser Trainingsturnier, dreißig Teilnehmer, sah in der ersten Gruppe Rainer Pille vor Richard und Hauser als Sieger. In der B-Gruppe holte sich Krumbiegel vor Schallück und Riek den ersten Preis, während in der C-Gruppe Fräulein Beitat vor Frau Zunker und Fräulein Passberger den Sieg errang.

### Lösungen der Märzaufgaben

**Diagramm I:** 1. f4+ Kd5 2. f5 L:f5 3. Sf4+ Ke5 4. Td1! c6 5. Td5+! c:d5 6. Sd3+! e:d3 7. f4 matt – **Diagramm II:** 1. Sh6+ Kh8 2. D:e5! D:e5 3. Sf7+ Kg8 4. S:e5 und gewinnt – **Diagramm III:** 1. Dg4 Db5 2. Dc4! 3. Dc7! Db5 4. a4 D:a4! 5. Te4! Db5 6. D:b7 und gewinnt.

### Postamt Nord bleibt an der Spitze

Im Kampf um den Firmen-Wanderpokal siegte Siemens AG über Henkel & Cie. mit  $4\frac{1}{2} : 3\frac{1}{2}$ . Der Tabellenstand nach der vierten Runde lautet:

|                  |              |
|------------------|--------------|
| Postamt Nord     | 7 : 1 Punkte |
| Sparkasse        | 6 : 2 Punkte |
| Phönix-Rheinrohr | 5 : 3 Punkte |
| Stadt Düsseldorf | 5 : 3 Punkte |
| Siemens AG       | 4 : 4 Punkte |
| Girozentrale     | 2 : 6 Punkte |
| Henkel & Cie.    | 2 : 6 Punkte |
| Schloemann AG    | 1 : 7 Punkte |

**Letzte Nachrichten:** Willi Weiß, der Jugendwart des Bezirks, teilt mit, daß sich seine alte Telefonnummer wie folgt geändert hat: Ratingen 21451. – Beim Derendorfer Schachverein wurde auf der Hauptversammlung Emil Baumann zum neuen Vorsitzenden gewählt. – Die Schachgemeinschaft Holthausen wählte den langjährigen Vorsitzenden Willi Güldner einstimmig wieder.

### Nachruf

Am 10. März 1966 verstarb nach kurzer Krankheit im Alter von 58 Jahren

#### HERR BRUNO REUSCHENBACH

Schachfreund Reuschenbach war seit 1932 Mitglied des Vereins und Träger der silbernen Ehrennadel.

Wir verlieren in ihm einen Freund, der sich durch vorbildliches Verhalten die Achtung aller Mitglieder erworben hat.

Schachklub Berührt-Geführt

## SCHACHWEISHEITEN

„Nicht die Übung macht den Schachmeister. Vielmehr das gründliche Wissen um die Prinzipien der Schachstrategie“ (Edw. Lasker).

\*

Das Schachspiel verlangt dreierlei: Kenntnisse der Möglichkeiten, Ahnung der Wahrscheinlichkeiten und Resignation für die Gewißheiten.

C. L. Schleich

\*

Ein dichter Schleier des Geheimnisses verhüllt ja nicht nur den Ursprung des Schachspiels, sondern auch bis auf den heutigen Tag sein wahres Wesen.

Dr. E. Bachl

\*

Das Schach ist nicht nur das älteste und edelste aller Spiele, sondern gehört auch – die Elemente von Spiel, Kunst und Wissenschaft enthaltend – zu den schönsten geistigen Genüssen, die das Leben zu bieten vermag.

Böttcher

\*

Wenn die Könige sich raufen, müssen die Bauern Haare lassen – diese Wahrheit kennen alle, die sich mit dem Schach befassen.

Bastian

\*

Das Schachspiel, ausgezeichnet durch strenge Folgerichtigkeit, durch klaren, logischen Aufbau, das Lieblingsspiel erwachsener Kulturmenschen, kann schließlich auch als wertvolles Material zur Begründung des psychologischen Sinnes jedes Spielers überhaupt wie dessen Bedeutung für die Persönlichkeit und Gesellschaft dienen.

Djakow

\*

Obwohl das Wort „Matt“ nur aus vier Buchstaben besteht, buchstabiert man nicht selten Stunden, bis man es mit seinen Figuren aufs Brett geschrieben hat.

Es ist im letzten Grunde der persönliche Einsatz, der uns im Schach den Sieg erlangen läßt.

Georg Foerster

\*

Schach ist das einzige Spiel der Welt, das es wegen seiner Reize nicht nötig hat, um Geld oder auch nur Spielmarken gespielt zu werden.

Dr. E. Bachl

\*

Es gibt keinen Zeiger irgendeiner Uhr, der arroganter, rigoroser wäre als der Sekunden-Zeiger der Schachuhr mit seiner demoralisierenden Wirkung.

\*

„In der Eröffnung sollte ein Meister spielen wie ein Buch, im Mittelspiel sollte er spielen wie ein Zauberer, im Endspiel sollte er spielen wie eine Maschine.“

(R. Spielmann)

\*

Figuren entwickeln und sehen, daß sie wirken, sodann Vertrauen auf die Zukunft, das ist ein guter Spruch, nicht bloß für den Schachspieler.

Dr. E. Lasker

\*

Schach ist dem Wesen nach ein Spiel, der Form nach eine Kunst, der Darstellung nach eine Wissenschaft.

von der Lasa

\*

Das Schach ist ein Spiel, wo die ersten die letzten sein können, wo aber niemals die letzten die ersten sein werden.

\*

„Man hat vom Schach gesagt, daß das Leben nicht lang genug dazu ist, – aber das ist ein Fehler des Lebens, nicht des Schachs“ (Napier).

### Goldene Laskerworte!

**SCHACH!** Sein Hauptcharakter liegt, so scheint mir, in etwas, was die menschliche Natur am meisten schätzt, im Kampf! Wähle diesen Standpunkt, und Schach wird dir als geschlossenes Ganzes voll innerer Harmonie erscheinen.